

# Kirche(n) im Blick

Ausgabe 3 / 2020

Juni / Juli 2020

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



*Aus dem Inhalt: Stadtradeln 2020 auf Seite 17*

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden:



Alt-Garbsen



Versöhnung



Willehadi

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Es herrscht Katerstimmung. Das große Fest ist vorbei. Noch einen Augenblick zusammensitzen, bis es wieder zurück in den Alltag geht. „Sie sind voll des süßen Weines“, lautet das Urteil an diesem Morgen. Ja natürlich sind sie das. Wer feiert schon gerne ohne Wein. Eine Idee, ein Gedanke, bricht herein in diese nicht ganz so heile Welt. Eine Erkenntnis, vermittelt durch ein Brausen vom Himmel, ein Wind, ein Atmen. Ist das etwa Gott selbst, den wir da hören? Und dann erscheinen auch noch kleine Feuer über den Köpfen der Anwesenden. Ein kleines Feuerchen für jeden. Damals erschien Gott ihnen in einem brennenden Dornbusch und einer Wolken- und Feuersäule. Heute ist Gott da in kleinen Feuern. Sie sind voll des Heiligen Geistes.

Irritierend und verstörend wirkt der Bericht vom Pfingstwunder. Nicht nur in Zeiten von Kontaktbeschränkungen. Irritierend ist nicht die Tatsache, dass sich hier eine Gruppe von mehr als zwei Personen im öffentlichen Raum versammelt hat und sie unerlaubterweise mit dem Feuer spielen. Mich irritiert vielmehr die Frage, ob ich dieses Feuer auch spüren kann. Merke ich, wo mir dieser göttliche Geist nahekommt. Inspiriert er mich?

Nachdem Jesus auferstanden war, zeigte er sich seinen Jünger\*innen. Er ging zu ihnen und grüßte sie mit den Worten „Friede sei mit euch!“, als wäre nichts gewesen (Joh 20,19). Er macht ihnen keine Vorwürfe. Fragt nicht, warum sie ihm nicht geholfen haben. Warum ihm niemand zum Fels in der Brandung wurde. *Friede sei mit euch!* Ein Satz wie ein Versprechen. nach diesem Satz zeigt er ihnen seine Wunden, seine Hände, die Seite. Vergebung ist zum Greifen nah.

Jesus legt die Jünger\*innen nicht auf ihre Vergangenheit fest. Von nun an weht ein neuer Wind. Untrüglich genau das Empfinden dafür, auf wie viele Weisen ein



Mensch versagen kann. Unendlich groß die Bereitschaft, das Vergangene Vergangenheit sein zu lassen. Frischer Wind in einer Welt, wo man andere so gerne festnagelt auf das, was einmal gewesen ist, wo alte Geschichten gerne wieder hervorgekramt werden.

„Wie mich mein Vater gesandt hat, so beauftrage ich jetzt euch“, sagt Jesus seinen Jünger\*innen. Er hat uns vorgelebt, wie Vergebung aussieht. Für all die Übungen in seiner Nachfolge. Manchmal nennen wir diese Übungen Kirche. Manchmal bestehen sie im Hören auf das Brausen vom Himmel. Manchmal im Reden – manchmal auch sprechen wir verschiedene Sprachen.

Am Ende der Erzählung vom Pfingstwunder reden alle in ihren unterschiedlichen Sprachen miteinander und verstehen sich trotzdem. Die tiefe Wunde der babylonischen Sprachverwirrung schmerzt etwas weniger. Die lange Geschichte von Mord und Totschlag, von Krieg und Ausgrenzung, Unterdrückung und Elend zählt zur Vergangenheit. Der Geist hilft uns, einander zu hören und zu verstehen. Was für ein Wunder!

*Ihr Pastor Martin Miehle*

## Abschied und Neuanfang

Es wird sich einiges verändern. Zumindest für den Gemeindebrief kann ich Ihnen das mit Sicherheit sagen. Das Wichtigste zuerst: Das ist die letzte Ausgabe „Kirche(n) im Blick“, so wie Sie sie kennen. Ab der nächsten Ausgabe wird die Kirchengemeinde Marienwerder zum Kreis der herausgebenden Gemeinden gehören. Sie erhalten also in Zukunft alle Nachrichten aus Alt-Garbsen, Marienwerder, Versöhnung Havelse und Willehadi in einem gemeinsamen Gemeindebrief.

Dieser Neustart wird in einem neuen Gewand daherkommen. Der nächste Gemeindebrief bekommt ein neues Layout. Wir werden ab sofort mit einem professionellen Grafiker zusammenarbeiten, der das Layout erstellt hat und die kommenden Ausgaben für uns erstellen wird. Manches Vertraute wird bleiben, manches wird neu sein. Neu wird sein, dass die gesamte Ausgabe in Farbe sein wird – natürlich weiterhin auf umweltfreundlichem Papier gedruckt und mit dem *Blauen Engel* zertifiziert.

Als wäre das noch nicht genug, wird sich auch die Erscheinungsweise verändern. Statt sechs Ausgaben pro Jahr wird es nur noch vier geben. Wir erhoffen uns damit nicht nur in der Redaktion Entlastung, sondern auch für unsere (ehrenamtlichen) Austräger\*innen.

Wir haben uns zwar schon über eine Menge den Kopf zerbrochen, was die neue Gestaltung des Gemeindebriefes angeht, doch über eine Sache noch nicht: Wie soll der neue Gemeindebrief heißen? Nicht nur das Layout wird neu sein, es wird auch noch eine Gemeinde dazukommen. Das schreit nach einem neuen Namen. Haben Sie eine Idee? Dann schreiben Sie uns Ihren Vorschlag an [m.miehlke@versoehnung-havelse.de](mailto:m.miehlke@versoehnung-havelse.de). Wir freuen uns auf Ihre kreativen Ideen!

Noch ein weiterer Hinweis in eigener Sache: In der letzten Ausgabe haben wir viele Hinweise auf Veranstaltungen und Termine gegeben, die durch die Corona-Beschränkungen nicht stattfinden konnten und können. Bei Drucklegung dieses Gemeindebriefes gelten die Beschränkungen nach wie vor. Bitte gehen Sie erst einmal davon aus, dass bis auf Weiteres keine Veranstaltungen stattfinden können. Sollte sich etwas ändern, geben wir Ihnen sofort Bescheid. Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Schaukästen der Gemeinden, die Hinweise auf unseren Internetseiten oder melden Sie sich gerne in den Gemeindebüros.

*Ich grüße Sie herzlich  
im Namen der gesamten Redaktion  
Ihr Martin Miehlke*

### Inhaltsübersicht:

An(ge)dacht .....	2
Aus der Redaktion .....	3
Eine Corona-Chronik .....	5
Corona-Tagebücher .....	6
Alt-Garbsen im Blick .....	7
Versöhnung im Blick.....	8 / 9
JONA - die Ausstellung .....	10
Willehadi im Blick .....	11
Honduras .....	12
CoronAktives .....	14
Gottesdienste .....	15
Kinder + Jugend .....	17
Zukunft einkaufen .....	18
Hilfe für die Seele.....	19
Freude und Trauer .....	21
Blaue Stunde .....	23
Bürozeiten / Impressum.....	24

Die Inhalte dieser Seite sind nur in der  
Druckversion verfügbar

Der 13. März 2020 wird mir lange in Erinnerung bleiben. Nicht, weil es Freitag, der 13. war, denn abergläubisch bin ich nicht. Ich kam aus dem Urlaub zurück und bekam unterwegs eine SMS von einem Freund mit folgendem Inhalt: „Peti hat jetzt erst einmal fünf Wochen keine Gottesdienste mehr. Hoffe, soweit ist alles klar bei euch.“ Verwundert ging ich ins Internet und tatsächlich: Die Landeskirche hat alle Gottesdienste bis einschließlich 19.04.2020 abgesagt. Keine Gottesdienste? Was ist mit Ostern? Was ist mit den Konfirmationen? Das waren tatsächlich meine ersten Gedanken. Zuhause angekommen, haben wir uns als Kollegen gleich zusammengesetzt. Der Tenor war: Wir müssen abwarten und schauen, was passiert. Als der erste Schock vorbei war, wurden wir kreativ. Fünf Wochen keine Gottesdienste? Das geht nicht. Da waren wir uns einig. Also haben wir getüftelt. Predigten wurden in die Fenster gehängt, ein Gottesdienst zum Mitnehmen wurde entworfen und zusammen mit der katholischen Kirche kam es jeden Abend um 19 Uhr zum Solidaritätsleuten. Auch hier gibt es eine kleine Andacht zum Mitnehmen.

Kurz vor Ostern präsentierte Pastor Martin Miehke die Idee, Telefongottesdienste live zu machen. Einfach anrufen und dabei sein. So ist man sonntags zumindest nicht mehr ganz so alleine.

Inzwischen gibt es zahlreiche Aktionen an den Gemeindehäusern und Kirchen. Gottesdienste zum Mitnehmen, Spiele und Klopapier oder auch eine Bildermalaktion. Zu Ostern gab es Hoffnungsbriefe und kleine Geschenke. Pastorin Renate Muckelberg öffnete die Kirche zum Videodreh für die Osterbotschaft und Pastorin Judith Augustin organisierte einen Osteraudiospaziergang in Marienwerder.

Wir als Hauptamtliche versuchen, verstärkt am Telefon für unsere Gemeinde da zu sein oder schreiben Briefe. Wir sind angekommen im Alltag der Krise, freuen uns aber schon, wenn es hoffentlich bald wieder Gottesdienste und Gruppen und Kreise geben wird. Über allem steht aber unsere Gesundheit. Deshalb werden wir wohl noch Geduld haben müssen.

*Pastor Peter-Christian Schmidt*

---

## CORONA-Hilfe weltweit

### Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Spenden für weltweite Schutzmaßnahmen



#### Stichwort: Corona-Hilfe weltweit

IBAN: DE6852060410000502502

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

oder online [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)

Informationen über den Verlauf des Hilfseinsatzes der Diakonie Katastrophenhilfe auf unserer Website: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de)

Renate Muckelberg, Peter-Christian Schmidt und Martin Miehle haben Gemeindegliedern zu ihrer Situation während der Corona-Krise (natürlich am Telefon) folgende drei Fragen gestellt:

- 1) Was war dein erster Gedanke, als du von den Kontaktbeschränkungen wegen der Corona-Krise gehört hast?
- 2) Was war dein persönliches Highlight und was fehlt dir während der Corona-Zeit?
- 3) Was machst du als Erstes, wenn die Beschränkungen aufgehoben sind?



*Jonah Fürst ist 15 Jahre alt, wohnt in Alt-Garbsen und kann endlich mal ausschlafen.*

**Zu 1:** Erst mal dachte ich: Cool, keine Schule und chillen. Aber dann habe ich gemerkt, dass ich meine Freunde ja

auch nicht sehen kann.

**Zu 2:** Ausschlafen und weniger zu tun. Doof finde ich, dass ich nichts mit mehreren Leuten gleichzeitig machen kann.

**Zu 3:** Mal sehen, auf jeden Fall müssen wir alle Geburtstage nachfeiern und ich freu mich aufs Wakeboarden am Blauen See.

*Ann-Katrin Münstermann*

*lebt mit ihrem Mann und den drei Kindern in Havelse. Sie ist gerade in Elternzeit. Ihr Mann arbeitet weiterhin in Vollzeit. Sie genießen die Zeit als Familie.*



**Zu 1:** Die Beschränkungen sind richtig, um die Pandemie einzudämmen. Wir können das verstehen und nachvollziehen. Aber es ist gar nicht leicht, den Kindern zu erklären, dass sie plötzlich ihre Freunde nicht mehr treffen können.

**Zu 2:** Wir müssen uns viel besser organisieren. Zum Beispiel nicht mehr zusammen einkaufen. Aber wir genießen die Zeit als Familie sehr. Endlich können wir auch mal nur für uns sein. Allerdings fällt es mir sehr schwer, dass ich Bekannte und Freunde nicht in den Arm nehmen kann, wenn wir uns zufällig begegnen.

**Zu 3:** Mich mit einer Freundin auf einen Kaffee treffen. Die Kinder freuen sich schon darauf, endlich wieder zum Kindergottesdienst gehen zu können und ihre Freunde wiederzusehen.

*Ulla Sander ist 70 Jahre alt und im Willehadi-Geburtsstagskreis aktiv*



**Zu 1:** Ich hatte Angst um meine Familie, die weit weg wohnt. Sorge, dass jemand krank wird – und dass ich selbst krank werde. Und dass ich dann allein bin. Die Kontaktsperre hat mich sehr schockiert.

**Zu 2:** Mit einem gebrochenem Arm und allein lebend, war ich plötzlich sehr auf Hilfe angewiesen. Diese Hilfe zu organisieren war in dieser Zeit sehr kompliziert. Das war schwer für mich. Aber dann hat meine Tochter aus Bayern mich abgeholt. Sie wohnt in einem Haus mit Garten. Die Hilfsbereitschaft meiner Familie und der Garten, in dem ich bei dem schönen Wetter oft gegessen habe – das waren immer wieder Highlights in der Corona-Zeit.

**Zu 3:** Meine Freundinnen besuchen, mit ihnen Kaffee trinken, Eis essen gehen – und zu Willehadi gehen, zum Mittagstisch, wo ich auch manchmal helfe. Darauf freue ich mich schon sehr!



### Paramente...

Was gibt es eigentlich Neues zum Thema PARAMENTE?

Gut Ding will Weile haben, heißt es ja so schön! Aber siehe da: Jetzt geht es weiter!!

Hurra! Leider gab es die ausgewählten Stofffarben nicht und es musste nach Ersatz gesucht werden. Nun konnte mir die Werkstattleiterin berichten, dass die Arbeit an den Paramenten - trotz Ausfällen wegen Krankheit- vorangeht. Vielleicht ist das weiße Set schon Ende Mai fertig, das rote dann im Herbst.



Gute Nachrichten also – wir freuen uns. Ein paar Fotos hat uns die Werkstatt auch geschickt! Wir danken allen

Spenderinnen und Spendern für die Hilfe und besonders der Stiftung Alt-Garbsen!

Cornelia Breuker

### Jubelkonfirmation

Wir feiern am **Sonntag, den 8. November 2019 um 11 Uhr** in unserer Dorfkirche die Jubelkonfirmation. Wer in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiert, ist herzlich eingeladen. **Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.** Wer uns **Adressen** für die Einladungen zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte bei **Pastor Schmidt**.

Wir freuen uns auf Sie!



### Abschied...

Liebe Gemeinde, heute verabschiede ich mich von Ihnen in meiner Funktion als Leiterin des Kirchenchores in der Kirchengemeinde Alt-Garbsen, denn seit dem 1.1.2020 bin ich im Ruhestand.



Über 30 Jahre lang durfte ich mit vielen Sängerinnen und Sängern arbeiten und schöne Gottesdienste, Andachten, Gemeindefeste, Weihnachtsmarktsingen, Konzerte des Amtsbereichs und vieles mehr mit vorbereiten und gestalten. Vielen Dank, dass Sie singend und zuhörend dabei waren. Nun gebe ich diese Aufgabe weiter an Martina Struve, sie wird die Chorarbeit übernehmen, wenn das Kontaktverbot nicht mehr besteht.

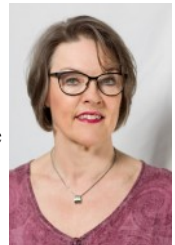
Einen Gottesdienst zur Verabschiedung / Einführung können wir jetzt nicht planen, aber ich bin sicher, es gibt ihn irgendwann und Sie sind dann hoffentlich mit dabei...  
Ihre Bärbel Steding

Nur noch eins: Chorsingen macht Spaß, kommen Sie und singen Sie mit im **CHOR ALT-GARBSEN**



### Anfang...

Sobald wir wieder proben dürfen, geht es weiter mit dem Chor. Martina Struve wird den Chor übernehmen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe...





### Nach Dacheinsturz: Es geht weiter!

„Nichts hält für die Ewigkeit“, sagt man. Dass das Dach der Versöhnungskirche nicht länger gehalten hat, ist zutiefst schockierend. Etwas über 50 Jahre steht das Gebäude mitten in Havelse. So viele Erinnerungen hängen an diesem Kirchsaaal: an die Taufen der Kinder oder Enkelkinder, an die eigene Trauung oder die von Freunden, an Weihnachtsgottesdienste, Basare oder Feierlichkeiten. Mir wird der Tag des Einsturzes für immer in Erinnerung bleiben: das laute Krachen, die vielen Helfer\*innen von der Freiwilligen Feuerwehr Garbsen, die sofort zur Stelle waren, und der Anblick des Trümmerhaufens.

Es kann nicht oft genug gesagt werden: Niemand wurde verletzt. Dafür sind wir unendlich dankbar. Nichtsdestoweniger stimmt der Anblick des riesigen Loches im Dach traurig. Besonders wenn man bedenkt, dass die neue Küche fast fertig ist – dank Ihrer Unterstützung! Wir sind dankbar für die große Solidarität und für die vielen Hilfsangebote aller Art. Wir freuen uns, dass uns die Stadt Garbsen, die Landeskirche Hannovers, der Stadtkirchenverband Hannover und unsere ev. wie kath. Nachbargemeinden ihre Unterstützung angeboten haben.

Wie geht es nun weiter? Im Moment wird die Ursache, die zum Einsturz geführt hat, durch einen unabhängigen Sachverständigen untersucht. Das Gebäude und wichtige Gegenstände (wie die Orgel) werden vor eindringendem Regenwasser geschützt, so gut es eben geht. Außerdem werden wir einen Architekten beauftragen, eine Analyse zu erstellen, was ein Wiederaufbau kosten würde und was demgegenüber für einen Umbau oder einen Neubau aufgebracht werden muss-



te. Dabei müssen alle Möglichkeiten sorgfältig geprüft werden. Es ist nötig, sich ein tragfähiges Konzept für die Zukunft zu überlegen. Als Gemeinde sind wir nun mehr denn je dazu aufgefordert, zu überlegen, wie wir als Versöhnungskirchengemeinde zukünftig im Ort präsent sein wollen und was uns besonders wichtig ist.

All diese Überlegungen werden etwas Zeit brauchen, ebenso die Untersuchungen des Schadens. Spekulationen helfen uns da im Moment nicht weiter. Nach heutigem Wissensstand war die Photovoltaikanlage nicht der Grund für den Einsturz.

Für welchen Weg wir uns am Ende entscheiden: Bis zu dem Tag, an dem wir wieder ein Dach über dem Kopf haben, wird es noch dauern. Bis dahin müssen wir kreative Lösungen suchen, damit das Leben in Versöhnung weitergeht. Wir halten Sie natürlich auf dem Laufenden. Melden Sie sich dafür gerne zum Newsletter an ([versoehnung-havelse.de](mailto:versoehnung-havelse.de)). Bei all diesen Veränderungen und mancher Ungewissheit vertraue ich auf diese eine Gewissheit: Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit (Hebr 13,8).

*Ihr Pastor Martin Miehle*





## Ausfall von Veranstaltungen: Versöhnungs-Café und Ausflug nach Hannover finden nicht statt

In der letzten Ausgabe *Kirche(n) im Blick* haben wir an dieser Stelle auf die Eröffnung unseres Versöhnungs-Cafés hingewiesen. Leider müssen wir die Eröffnung auf unbestimmte Zeit verschieben. Zur Zeit gelten Kontaktbeschränkungen aufgrund der Corona-Situation, die es unmöglich machen, unser Café zu öffnen. Hinzu kommt, dass durch den Dacheinsturz unser Gemeindehaus nicht wie gewohnt nutzbar ist.

Auch der Gemeindeausflug, zu dem wir in der letzten Ausgabe eingeladen haben, kann leider nicht stattfinden. Wir bemühen uns, ein alternatives Angebot zu schaffen, sobald dies wieder möglich sein wird und geben Ihnen rechtzeitig Bescheid.

### NACHRU F

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich  
erlöst; ich habe dich bei deinem Namen  
gerufen; du bist mein!*

## Erich Pohl

Wir denken mit großer Dankbarkeit zurück an sein langjähriges Engagement in unserer Kirchengemeinde und in unserem Ort. Mit den Angehörigen trauern wir um den Verstorbenen, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

**Der Kirchenvorstand  
der Versöhnungskirchengemeinde**

## Neuer Chorleiter stellt sich vor



Ich bin Philipp Jeong, 26 Jahre alt und freue mich, dass ich mich als neuen Chorleiter von „Mittendrin“ vorstellen darf. Ich studiere Musik und Werte und Normen auf Lehramt an Gymnasien. Durch das Studium habe ich bereits einige Erfahrungen als Chorleiter sammeln können und habe nun die wunderbare Gelegenheit bekommen, diese weiter auszubauen. Deshalb freue ich mich, mit einem so sympathischen und herzlichen Chor zusammenzuarbeiten.

Anschließend an Anton, meinem Vorgänger und guten Freund, möchte ich ein vielfältiges und farbenfrohes Repertoire sowohl kirchlichen als auch weltlichen Ursprungs erarbeiten, das Jung und Alt genießen können.

Ich hoffe sehr, dass diese ungewohnte, einschränkende Zeit bald vorbei geht und wir in Freude und Freundschaft zusammen singen können.



Tharsisschiff: B. Hauschild

DIE AUSSTELLUNG KONNTE BIS ZUM 16. JUNI VERLÄNGERT WERDEN. WIR HOFFEN, DASS WIR BIS DAHIN FÜHRUNGEN IN KLEINEN GRUPPEN ANBIETEN KÖNNEN.

Kontakt: [detlef.kohnen@t-online.de](mailto:detlef.kohnen@t-online.de)

## „Was werde ich finden?“

fragt Björn Hauschild in dem Gedicht zu seinem Werk 'Tharsisschiff – Durchkreuzte Pläne'.

Jona weiß das auch nicht. Er macht sich auf den Weg, nicht auf die Suche, sondern er will abhauen vor seinem Gott. Von dem weiß er, dass er ja doch immer der barmherzige Gott sein wird, selbst wenn alle Vernunft nach Gerechtigkeit und damit verbundener Strafe schreit. Die Niniviten haben Jonas Meinung nach nichts anderes verdient: Sie unterdrückten die Nachbarvölker auf brutalste Weise. Und wenn Jona dort Strafe predigen soll, dann weiß er, dass das verdient ist und dass die Strafe auch ausgeführt werden muss: Ninive soll untergehen, wenn ...

Aber es passiert nicht, und seine letzten Worte in dem Prophetenbuch voller Enttäuschung:

„Mit vollem Recht bin ich zornig und

wessen Wille zählt ?  
 wessen Pläne ?  
 Seine Wege,  
 deine Gedanken  
 höher als meine ?  
 wo bleibt meine Wille ?  
 Pläne durchkreuzt !  
 Wege geändert !  
 Gedanken pulsieren !  
 Fluchtpläne zerfetzt  
 am geborsteneu Mast,  
 sicherheiten sichern  
 durch die Planken !  
 Ich sinke immer tiefer  
 ins Andere  
 was werde ich finden ?  
 neue Chancen ?  
 neues Leben ?  
 dich ?

wünsche mir den Tod!“ (Jon 4,9).

„Ich sinke immer tiefer ins Andere“. Was ist dieses Andere? Nicht das, was ich gesucht habe?! Etwas Neues? Eine neue Erfahrung, neue Einsicht? Und was findet Jona?

„Neue Chancen? / neues Leben? / dich?“

Von Jona wissen wir nicht, wie es mit ihm weitergegangen ist. Aber wir können uns von Björn Hauschild fragen lassen: Was werde ich finden? .. Dich?

Dann kann das Leben bejaht werden – anders noch als bei Jona, und vielleicht kann auch Jona ein neues Bild von seinem Gott entwickeln: Vielleicht kann er anerkennen, dass Gott nicht nach Rache gelüstet, sondern dass er auf der Seite der Menschen für neue Wege

steht.

So hat Hauschild's Bild auch zwei Teile: Den oberen nennt er 'Jona 1: Gottesferne' und den unteren 'Jona 2: Gottesnähe'.

Dieses Projekt wird gefördert durch:



**HANNS-LILJE-STIFTUNG**



STIFTUNG EDELHOF RICKLINGEN  
 V. J. V. DER OSTEN



HEINRICH  
 DAMMANN  
 STIFTUNG

Calenberg-  
 Grubenhagensche  
 Landschaft



**Herzlich willkommen!**

Wir bekommen Verstärkung, ein neuer Name steht im Gottesdienstplan: Pastor Yoo-Jin Jhi. Ab 1. Juni ist er zunächst mit einer halben Stelle in der Willehadi-Gemeinde und damit auch in der „Region Garbsen Süd“ tätig. Er hat gerade ein Sondervikariat in der Dachstiftung Diakonie im Stefansstift abgeschlossen. Durch die Corona-Krise mussten in den letzten Wochen manche Termine verschoben werden, so dass ein Ordinationsdatum bei Redaktionsschluss noch nicht feststand. In der nächsten Ausgabe wird sich Herr Jhi selbst vorstellen. Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm Gottes Segen für sein Amt!

Renate Muckelberg



Vom 20. September bis 04. Oktober wollten wir in diesem Jahr in Willehadi unsere Vesperkirche feiern.

Aus gegebenem Anlass ist sie nun um ein Jahr verschoben.

**Der neue Termin ist vom 19. September bis zum 3. Oktober 2021**

*Firmen, die uns unterstützen*

Die Inhalte dieser Seite sind nur in der Druckversion verfügbar

### Spendenaufwurf für Honduras:

Der Corona-Shutdown trifft die Ärmsten hart

Das Corona-Virus hat auch die Länder in Mittelamerika fest im Griff. In Honduras herrscht seit dem 16. März eine von Polizei und Militär streng überwachte Ausgangssperre. Nur einmal wöchentlich dürfen die Menschen seitdem ihre Wohnung verlassen, um die wichtigsten Dinge zu erledigen. Abends und an den Wochenenden geht gar nichts. Eine offizielle Arbeitserlaubnis haben nur wenige. „Das trifft vor allem die ohnehin arme Bevölkerung in den ländlichen Gebieten sehr hart, denn abseits der großen Städte gibt es jetzt kaum noch Möglichkeiten, etwas Geld für das tägliche Brot zu verdienen“, so erklärt uns Suyapa Ordoñez, Generalsekretärin unserer Partnerkirche, der Lutherischen Kirche von Honduras (ICLH) bei einer Videokonferenz. Die große Mehrheit der Honduraner\*innen verdient ihren Lebensunterhalt mit Gelegenheitsjobs, als Tagelöhner und im informellen Sektor (z.B. als Straßenverkäufer). „Nur wenige Tage ohne Einkommen sind schon hart, aber keine Arbeit und kein Lohn über viele Wochen, das bedeutet für viele einfach nur eines: Hunger!“ so fährt Pastorin Suyapa fort.

Auf einen Hilferuf der ICLH vom 24. März an die Partnerorganisationen in aller Welt reagierten wir mit einer Soforthilfe für Honduras.



So freut sich Maria Maradiaga über Lebensmittel für ihre Familie.

„Hunger erlaubt keine lange Entscheidungsfindung, sondern fordert sofortiges Handeln“, so formulierte es ein Mitglied unserer Partnerschaftsgruppe. Mitarbeitende der ICLH nutzen nun ihren wöchentlichen Ausgangstag, um das Geld von der Bank zu holen, Lebensmittel einzukaufen und diese an die bedürftigsten Familien zu verteilen.

„Euer Vertrauen und Eure Unterstützung überwäligen uns, tragt das bitte zu den Menschen in Euren Gemeinden. Es tut so unglaublich gut und ist so wichtig zu wissen, dass es an so vielen Orten auf der Welt Menschen gibt, die selber in schwieriger Situation sind und dennoch auch uns helfen. Wir sind wahrhaftig vereint in Jesus Christus!“, so Pastorin Suyapa. Uns bleibt, von Herzen ein „Muchas gracias!“ an alle Mitarbeitenden in der lutherischen Kirche von Honduras zu sagen!

Keiner weiß, wie es weiter geht in den nächsten Wochen und Monaten... Es zeichnet sich ab, dass die erwähnte Ausgangssperre zumindest noch den ganzen Mai über andauern wird. Weitere finanzielle Unterstützung wird notwendig sein, inzwischen sind glücklicherweise Hilfsmaßnahmen internationaler Organisationen und anderer Partnerkirchen angelauten. Auch wir wollen unseren Geschwistern in Honduras von hier aus weiter zur Seite stehen und bitten Sie daher herzlich um Ihre Spende!

Stadtkirchenverband Hannover  
IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30  
Evangelische Bank Kassel (BIC GENO-DEF1EK1)

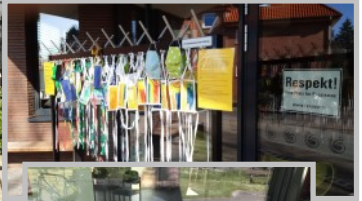
Verwendungszweck: 0821 Honduras  
(bitte unbedingt angeben!)

Mehr zur Arbeit der Honduras-Partnerschaft Garbsen-Seelze finden Sie im Internet:

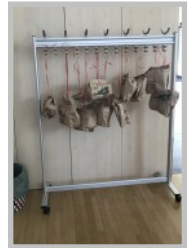
<https://partnerschaft-honduras.wir-e.de>

Die Inhalte dieser Seite sind nur in der  
Druckversion verfügbar

Die Coronakrise mit ihren Einschränkungen traf auch uns als Kirchengemeinden in Alt-Garbsen, Havelse und Willehadie mehr oder weniger unvorbereitet. Wie alle haben wir zunächst viel improvisiert und geschaut, was möglich ist. Hier nun eine Fotocollage mit unseren Aktionen wie Maskennähen, Hoffnungsbriefe schreiben, Gottesdienste zum Mitnehmen oder auch Klopapier To Go. Vielen Dank an den großen ehrenamtlichen Einsatz aller Beteiligten. Ohne euch wäre dieses bunte Programm nicht möglich gewesen...



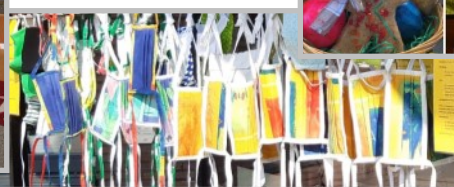
## SPIELE



## KLOPAPIER



## Masken



Bis Gottesdienste wieder in gewohnter Form gefeiert werden können, bleibt das Angebot des Telefongottesdienstes bestehen. Wir freuen uns, wenn sie anrufen, zuhören und mitfeiern.



Jeden Sonntag live

# GOTTESDIENST AM TELEFON

Keine Kosten, außer für ein Gespräch ins deutsche Festnetz

---

**SONNTAGS UM 11.20 UHR**  
**0821-26 714 054**

Einach anrufen und dabei sein!

Liebe Lesende,  
aufgrund der Unsicherheit durch die Corona-Pandemie und der Ereignisse in Havelse ist es uns bis zum Redaktionsschluss nicht möglich gewesen, Gottesdienste zu planen. Sobald eine sinnvolle Durchführung von Gottesdiensten möglich ist, werden wir unsere Kirchen wieder öffnen. Zur Zeit können wir aber dazu noch nichts Spruchreifes sagen. Wir halten Sie auf unseren Homepages [www.alt-garbsen.de](http://www.alt-garbsen.de), [www.versoechnung-havelse.de](http://www.versoechnung-havelse.de) und [www.willehadikirche-garbsen.de](http://www.willehadikirche-garbsen.de) auf dem Laufenden. Ein Blick in unsere Schaukästen lohnt sich ebenfalls. Auch hier werden Sie über die aktuellen Ereignisse informiert. Bei Fragen können Sie sich gerne auch in den Gemeindebüros oder Pfarrämtern melden.

Ihre Kirchenvorstände aus Alt-Garbsen, Willehadi und Havelse

Die Inhalte dieser Seite sind nur in der  
Druckversion verfügbar



### Kinder- und Jugendarbeit, was gibt's Neues?

Die Mai-Konfirmationen sind verschoben in den September. Der neue Konfirmandenjahrgang startet Ende September und wird verkürzt auf 9 Monate.



Die Kinderfreizeit in den Sommerferien in Bad Münde findet statt, die Surffreizeit auf Texel ist noch offen, die Schweden-Paddel-Freizeit ist abgesagt (eine 2-wöchige Alternativ-Freizeit für Jugendliche in Deutschland wird vorbereitet). Jetzt arbeiten wir an digitalen Kommunikationsformen in der Jugendarbeit, damit wir auch in Zukunft miteinander verbunden bleiben.

Es ist und bleibt spannend!  
In allem wissen wir uns unterstützt und getragen von dem guten Geist Gottes. Einem Gott, der uns salzig wissen will. Der das Beste in uns zum Leuchten bringen will – für unsere Eine Welt.  
... und ganz konkret werden wir finanziert dank Ihrer Spende an die Kinder- und Jugendstiftung. Dafür sagen wir Danke und freuen uns auf einen Sommer in Gemeinschaft – trotz alledem und gerade deshalb!



### Stadtradeln in der Region Garbsen Süd



Es geht um Spaß am und beim Fahrradfahren, radelnde Mitglieder unterschiedlichster Teams, tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

In dem Team:

#### „Kirche mit Rad und Tat“

gehen Alt-Garbsen, Versöhnung und Willehadi gemeinsam an den Start. Machen Sie mit und unterstützen Sie das Team und die Stadt Garbsen. Anmelden können Sie sich direkt im Internet über [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de), über die [Stadtradeln-App](#) fürs Smartphone oder mit einem der [Anmeldezettel](#), die in den Gemeinden für Sie ausliegen. Ihre Teilnahme und Kilometerleistung melden Sie bitte an das Kirchenbüro: 05137/72803 oder [buer0@alt-garbsen.de](mailto:buer0@alt-garbsen.de)

Zeigen Sie Flagge, und holen Sie sich den Teamanhänger für Ihr Fahrrad.

07.06. – 27.06.2020

## Ich bin dabei!

Team "Kirche mit Rad und Tat"

Gerne senden wir Ihnen auch einen Link auf die Anmeldeseite des Teams per Mail.

### Rückblick

### Danke für so viele Briefe,

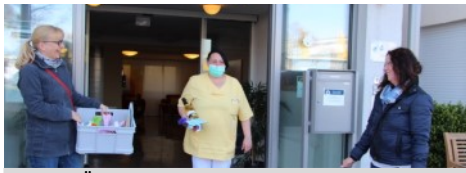
Gedichte, faire Schokolade, Pralinen, Schächtelchen und andere Gaben! Bis zum heutigen Tage erreichen uns Briefe, die wir weitergeben. Manche kommen



aus Hannover, Berlin oder Schwäbisch Hall.

Beteiligt haben sich Familien mit ihren Kindern, Konfirmand\*innen, junge Erwachsene, aktive Ehrenamtliche aus unseren Gemeinden und viele Garbsener Bürgerinnen und Bürger, die unserem Aufruf „Hoffungsbriefe für ältere Menschen“, gefolgt sind.

Auf 5 Kistchen wurde verteilt, was anschließend überreicht wurde: Wir durften knapp 250 x „Ich-Denk-An-Dich“ am Kar-



Sichere Übergabe beim Eichenpark

samstag an die Einrichtungen „Eichenpark“, „Moorgarten“, „Wilhelm Maxenhaus“, „Stadtteilhaus Alt-Garbsen“, „Garbsener Schweiz“ weitergeben. Der ambulante Pflegedienst der Diakonie wurde ebenfalls Überbringer von „Hoffungsbriefen“ in die privaten Wohnungen von älteren Menschen.

Unser Arbeitskreis „Zukunft einkaufen“ sagt DANKE! Wir bitten Sie: Bleiben Sie der Idee treu, dem Nachbarn ein Nächster zu sein. Und dem fernen Nachbarn ebenso.

Unterstützen Sie mit Ihrem Einkauf von fair gehandeltem Kaffee / Tee oder fair gehandelter Schokolade die Menschen, die zurzeit ebenfalls unter der Ausgangssperre leiden (z.B. die Teepflückerinnen in Indien).

Die drei Kirchengemeinden verkaufen zur Zeit nur an einem Ort: In Alt-Garbsen



ist am Mittwoch von 10-12 Uhr und am Donnerstag von 17-19 Uhr der Eine-Welt-Wagen so zugänglich, dass sie dort fair gehandelte Produkte kaufen können. Unser Garbsener-Stadtkaffee ist ein wunderbares Geschenk für ein Lächeln zwischendurch. Mein persönlicher Lieblingskaffee ist zur Zeit der äthiopische Kaffee mit dem Namen „Oromia“. Probieren Sie mal!

Herzliche Grüße senden Ihnen Petra Beuke, Bibby Kania, Ilona Bandow, Claudia Farkas, Ina Weiland, Angela Wendt und Andrea Spremberg



## Wir sind für Sie erreichbar!

**Pastorin Renate Muckelberg**

(05137) 1 32 12  
r.muckelberg@htp-tel.de

**Pastor Peter-Christian Schmidt**

(05137) 7 33 48  
schmidt@alt-garbsen.de

**Pastor Martin Miehke**

(05137) 9 08 67 77  
m.miehke@versoehnung-havelse.de

**Pastorin Judith Augustin**

(0511) 47 35 87 02  
judith.augustin@marienwerder.de

**Diakonin Heike Voskamp**

(05137) 7 96 56 und (0176) 31 71 80 46  
diakonin@willehadikirche-garbsen.de

**Diakonin Andrea Spremberg**

(05137) 87 57 82  
andrea.spremberg@alt-garbsen.de

Die Gemeindebüros sind zu den bekannten Öffnungszeiten telefonisch erreichbar (Kontaktdaten finden Sie wie gewohnt auf der Rückseite).

**Kirchenkreis-Sozial-  
und Migrationsberatung**

Skorpiongasse 33 (Bärenhof)  
(05137) 16 34, Di. 9.00 - 12.00 Uhr

**Caritas Fachstelle  
für Sucht und Suchtprävention**

Skorpiongasse 33 (Bärenhof)  
(05137) 7 88 59  
suchtberatung-garbsen@caritas-  
hannover.de

**Beratungsstelle für Erziehungs-  
und Lebensfragen**

Am Osterberge 1  
(05137) 7 38 57, (05137) 12 64 35  
Beratungsstelle.Garbsen@web.de

**Telefonseelsorge**

(der Anruf ist kostenfrei)  
(0800) 11 10 111 oder  
(0800) 11 10 222



# Seelsorge-Hotline

der christlichen Kirchen in Niedersachsen

- kostenfrei
- täglich von 14 – 20 Uhr

**0800 – 111 20 17**

Die Inhalte dieser Seite sind nur in der  
Druckversion verfügbar

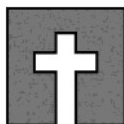
**Getauft wurden:**



**Getraut wurden:**



**Verstorben sind:**



Die Inhalte dieser Seite sind nur in der  
Druckversion verfügbar

*Firmen, die uns unterstützen*

Die Inhalte dieser Seite sind nur in der  
Druckversion verfügbar

# BLAUE STUNDE

## BE-SINN-UNG AM ABEND

Abendandachten in der Dorfkirche Alt-Garbsen

**Bitte beachten Sie die Hinweise  
zur aktuellen Lage auf Seite 15!**

Die »Blaue Stunde« bezeichnet den Übergang vom Tag zur Nacht. Streng genommen ist es die Zeit der Dämmerung nach Sonnenuntergang und vor Eintritt der Dunkelheit, in der sich der Himmel häufig in einem besonderen Blau zeigt.

Für uns ist es die beste Zeit, um - für einen Moment - den Alltag hinter uns zu lassen und entspannt das zu erleben, was sich ereignen will.

Ruhe, Stille, kurze Texte, entspannende Klänge, ...

Zeit haben ...

Wenn Sie Lust haben, diese Zeit

☆ am Ende des Tages

☆ am Ende der Woche

☆ am Ende des Monats

mit uns zu verbringen,  
dann werden wir uns sehr freuen.

Wenn möglich verbringen wir im Anschluss an die Andachten gerne mit Ihnen noch ein wenig Zeit bei Wein, Brot und Käse ...

*Es begleiten Sie die Mitglieder  
unseres bekannten Sternens-Teams.*

*Burkhard Grahe, Pastor i.R.*

**28. Juni**

„Was brauchst du?“  
(Altes Testament, 1. Kön. 19,7)

**26. Juli**

„Was macht dich aus?“  
(Altes Testament, Psalm 139,14)

**30. August**

„Was kann dich entlasten?“  
(Neues Testament, 2. Kor. 5, 19)

**27. September**

„Wofür willst du dich engagieren?“  
(Altes Testament, Jeremia 29,7)

**25. Oktober**

„Was kann dich trösten?“  
(Altes Testament, Jeremia 31,9)

**29. November**

„Wofür bist du hier?“  
(Altes Testament, Jesaja 58,7)

**27. Dezember**

„Was liebst du?“  
(Neues Testament, Lukas 6,36)

(biblische Texte = Monatslosungen)

### BEGLEITPROGRAMM

**WEITERDENKEN ... THEMEN-ABENDE**

Zu einigen Andachten bieten wir Themen-Abende an, in denen wir das jeweilige Thema vertiefen.

**INFO-MATERIAL ...**

... zu den Themen (und die Hinweise zu den Themen-Abenden) finden Sie auf unserer Internetseite: [www.alt-garbsen.de/blauestunde](http://www.alt-garbsen.de/blauestunde)



# Bürozeiten:



[www.alt-garbsen.de](http://www.alt-garbsen.de)

## Kirchengemeinde Alt-Garbsen

Kirche und Gemeindehaus / Büro:

Calenberger Straße 19  
30823 Garbsen (Ortsteil Altgarbsen)

**Sekretärin: Ina Weiland**

Mo. - Mi. 10.00 - 12.00 Uhr, Do. 17.00 - 19.00 Uhr

☎ (05137) 7 28 03 / ☎ (05137) 7 44 88

✉ [bueero@alt-garbsen.de](mailto:bueero@alt-garbsen.de)



[www.versoehnung-havelse.de](http://www.versoehnung-havelse.de)

## Kirchengemeinde Versöhnung

Kirche und Gemeindehaus / Büro:

Schulstraße 5  
30823 Garbsen (Ortsteil Havelse)

**Sekretärin: Anke Isemann**

Di. 11.00 - 13.00 Uhr, Do. 15.00 - 18.00 Uhr

☎ (05137) 7 51 48 / ☎ (05137) 12 27 61

✉ [gemeindebueero@versoehnung-havelse.de](mailto:gemeindebueero@versoehnung-havelse.de)



[www.willehadikirche-garbsen.de](http://www.willehadikirche-garbsen.de)

## Kirchengemeinde Willehadi

Gemeindehaus / Büro:

Orionhof 4  
30823 Garbsen (Ortsteil Auf der Horst)

**Sekretärin: Beatrix Kania**

Di. 12.00 - 14.00 Uhr, Do. 14.30 - 16.00 Uhr

☎ (05137) 7 10 51 / ☎ (05137) 7 96 60

✉ [KG.Willehadi.Garbsen@evlka.de](mailto:KG.Willehadi.Garbsen@evlka.de)

## Impressum:

*Kirche(n) im Blick* wird von den Kirchenvorständen Alt-Garbsen, Versöhnung und Willehadi herausgegeben (V.i.S.d.P.).

### **Redaktion:**

Martin Miehle,  
Peter-Christian Schmidt

### **Lokalredaktion Alt-Garbsen:**

P.-Chr. Schmidt  
[schmidt@alt-garbsen.de](mailto:schmidt@alt-garbsen.de)

### **Lokalredaktion Versöhnung:**

Ute Köster, Martin Miehle  
[KniB-Versoehnung@gmx.de](mailto:KniB-Versoehnung@gmx.de)

### **Lokalredaktion Willehadi:**

Renate Meinhardt-Warnecke,  
Renate Muckelberg  
[kg.willehadi.garbsen@evlka.de](mailto:kg.willehadi.garbsen@evlka.de)

### **Auflage:**

13.000 Exemplare

### **Druck:**

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen  
[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor, namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. *Kirche(n) im Blick* wird auf den Websites der Kirchengemeinden veröffentlicht.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
***Kirche(n) im Blick***  
(Aug. - Okt. 2020):

22.06.2020



[www.blauer-engel.de/uz14](http://www.blauer-engel.de/uz14)

Dieses Produkt **Bär**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

### **Bildnachweise:**

© Freepik / [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com) (Seite 21)

© GoodWare © Bogdan Rosu / [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com) (Seiten 22, 23)